

Interpellation

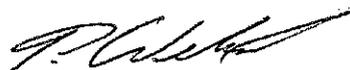
Eine neue Bahnlinie für den Güterverkehr

Seit Jahrzehnten schieben Bund, SBB, Nordwestschweizer Kantone und betroffene Gemeinden eine ungelöste Aufgabe vor sich her: die unterschiedlichen Anforderungen, die Bahn 2000, die Anbindung an das europäische Hochgeschwindigkeitsnetz, der Regionalverkehr in der Nordwestschweiz und vor allem die zu erwartenden Gütermengen Richtung Gotthard- und Lötschberg-Basistunnel an den Ausbau und Neubau des Korridors Basel – Mittelland stellen, unter einen Hut zu bringen. Dabei ist eine Linienführung zu finden, die in den zu durchfahrenden und meist dichtbesiedelten Gegenden durchsetzbar ist. Eine zukunftsweisende Variante ist die Entflechtung der Güter- und Personenverkehre.

Wir bitten den Gemeinderat folgende Fragen zu beantworten:

1. Ist der Bau einer fast.vollständig unterirdisch verlaufenden Güterbahn zwischen dem Rangierbahnhof Muttenz und dem Raum Wildegg/Othmarsingen, wo sie den Anschluss findet an die Südbahn Richtung Arth-Goldau, an den Rangierbahnhof Limmattal sowie, je nach gewählter Variante, Richtung Lötschberg als mögliche Alternative geprüft worden?
Falls ja:
 - Welche Varianten sind im Gespräch?
 - Wie ist Pratteln davon betroffen?
 - Wer lobiert für diese Varianten?Falls nein:
 - Warum nicht?
 - Ist diese Alternative der Gemeinde und dem Kanton bekannt?
2. Was unternehmen die Gemeinde Pratteln, andere Gemeinden, Kantone und der Bund zur ernsthaften Förderung dieses zukunftsweisende alternativen Linienführung?
3. Welche Anforderungen (z.B. Sicherheitsvorschriften, Tunnelgrösse) werden an eine rein Unterirdisch verlaufende Güterbahn im Vergleich zum kombinierten Verkehr gestellt?
4. Wie sind die Auswirkungen auf die Bau- und Betriebskosten einer rein unterirdisch verlaufende Güterbahn im Vergleich zu einem kombinierten Verkehr?
5. Wäre eine solche Güterverkehrslinie in der Lage den gesamten Güterverkehr durch Jura aufzunehmen?
6. Um wie viel verkürzt sich die Transportstrecke und die Transportzeit für Güterzüge?
7. Wie wirkt sich die Trennung zwischen Güter- und Personenverkehr auf den Personenverkehr aus (z.B. Talkfahrplan, Hochgeschwindigkeitszüge ICN und TGV, Regio-S-Bahn)?
8. Wie wirkt sich die Trennung auf die Lärmbelastung der Wohngebiete aus oder drohen - bei nicht Trennung - sogar Restriktionen der Betriebszeiten für die Bahnen?

Für die „Unabhängigen Pratteln“, 12.12.2010



Patrick Weisskopf